



Auszeichnung für sportliche Abiturienten: In Mainz ehrten LSB und Bildungsministerium die Schülerinnen und Schüler. Foto: C. Palm

# Preis für sportliche Abiturienten

Zehnte Verleihung des Pierre de Coubertin-Abiturpreises in Mainz

**E**ine gute Sportnote allein reicht nicht. Um den Pierre de Coubertin-Abiturpreis verliehen zu bekommen, müssen rheinland-pfälzische Schülerinnen und Schüler schon etwas mehr leisten, etwa eine Schulmannschaft betreuen, Nachhilfeunterricht geben oder sich außerhalb des Sports sozial engagieren. Zum zehnten Mal zeichneten der Landessportbund Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Schul-Absolventen mit dem Abiturpreis aus. Im Mainzer Landesmuseum wurden 57 Abiturienten geehrt.

„Sie alle sind Vertreter der olympischen Ideale“, sagte Antoine de Navacelle de Coubertin. Der Nachfahre von Pierre de Coubertin, des Begründers der Olympischen Spiele der Neuzeit, war extra aus London angereist, um an der Jubiläumsveranstaltung teilzunehmen. Sein berühmter Ur-Großonkel hatte stets die ganzheitliche Entwicklung des Menschen im Blick, deshalb würdigt der rheinland-pfälzische Abiturpreis auch die Verdienste der Schüler außerhalb des Sports.

„Dieser Preis hat sich sehr gut etabliert“, lobte Bildungsministerin Doris Ahnen. „Er hat bundesweit viele Nachahmer gefunden.“ Sieben andere Bundesländer, zuletzt Bayern, sind inzwischen dem rheinland-pfälzischen Beispiel gefolgt und verleihen den Abiturpreis ebenfalls. „Und an deutschen Schulen in Paraguay und Uruguay wurde er auch eingeführt“, erklärte der Mainzer Sporthistoriker Professor Norbert Müller, der vor zehn Jahren den Preis ins Leben gerufen hatte. „Damals gab es in Physik, Chemie oder Deutsch solche Auszeichnungen, da durfte der Sport nicht länger fehlen“, so der Präsident des Internationalen Pierre de Coubertin-Komitees.

„Nach zehn Jahren war es an der Zeit, diesen Preis im Rahmen eines Festaktes zu überreichen.“

Günter Berg, LSB-Vizepräsident  
Bildung und Erziehung

720 Abiturienten wurden seit der Einführung ausgezeichnet, pro Schule kann jeweils ein Schüler oder eine Schülerin vorgeschlagen werden. Mehr als 1.000

Sozialleistungen von Abiturienten hat die Jury seit 2001 notiert. „Dabei wählen wir bewusst nicht nur die besten Sportschüler aus, sondern verlangen auch Engagement in anderen Bereichen“, sagte Müller. Den nun in Mainz ausgezeichneten Abiturienten gab Bildungsministerin Ahnen die besten Wünsche mit auf den Weg. „Be wahren Sie sich Ihre Sportlichkeit und Ihr Engagement für die Zivilgesellschaft“, erklärte die Ministerin und zitierte als Leitsatz für die Absolventen die Inschrift auf der Rückseite der Coubertin-Medaille: „Weit schauen, offen sprechen, entschlossen handeln.“

Jochen Dick



Pierre de Coubertin-Abiturpreisverleihung 2011

Name der Schule	Name der Preisträger
Wilhelm-Remy-Gymnasium Bendorf	Arne Moskopp
Alfred-Delp-Schule Hargesheim	Jan Homann
Kant-Gymnasium Boppard	Matthias Probst
Goethe-Gymnasium Germersheim	Alexej Balzer
Thomas-Morus Gymnasium Daun	Anna Jendl
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss Mainz	Ece Bas
Europa-Gymnasium Wörth	Franziska Fried
Leibniz-Gymnasium Pirmasens	Holger Kall
Martinus-Gymnasium Linz	Carolin Berg
Gutenberg-Gymnasium Mainz	Eva Fleischer
Max-Plank-Gymnasium Ludwigshafen	Tatjana Geib
Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz	Max Hornung
Megina-Gymnasium Mayen	Felix Krupp
Elisabeth-Langgässer-Gymnasium Alzey	Jens Kramer
Sickingen-Gymnasium Landstuhl	Luisa Hauck
Gymnasium Saarburg	Steffen Lorth
Geschwister-Scholl-Gymnasium Daun	Florian Düx
Privates Gymnasium Marienstatt	Carolin Stahl
Göttenbach-Gymnasium Idar-Oberstein	Sebastian Fuhr
Goethe Gymnasium Bad Ems	Mariella Morbach
Bischöfl. Angela-Merici-Gymnasium Trier	Anne Lauscher
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Schweich	Nicolas Plein
Max-Slevogt-Gymnasium Landau	Thomas Weber
Hans-Purmann-Gymnasium Speyer	Gregor Biastoch
Erich-Klausener-Gymnasium Adenau	Fabian Hideg
Eduard-Spranger-Gymnasium Landau	Johannes Burdack
Gymnasium Gonsenheim Mainz	Lukas Nagel
Gymnasium Ramstein-Miesenbach	Katrin Kühne
Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim	Anne-Kathrin Seifen
Kurfürst-Balduin-Gymnasium Münstermaifeld	Jakob Langen
Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken	Marik Urbschat
Albert-Schweitzer-Gymnasium K'laudern	Laura Schmidt
St.-Willibrord-Gymnasium Bitburg	Niklas Leuschen
Regino Gymnasium Prüm	Eva Krost
Westerwald-Gymnasium Altenkirchen	Philipp Sander
Bischöfliches Cusanus-Gymnasium Koblenz	Johannes Lerchen
Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	Lukas Ebel
Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg	Steffen Krämer
Gymnasium Alfred-Grosser Schule Bad Bergzabern	Lukas Sauer
Gymnasium im Kannenbäckerland Höhr-Grenzhausen	Philip Zerfaß
Gymnasium an der Stadtmauer Bad Kreuznach	Hanna Louisa Hofmann
Heinrich-Böll-Gymnasium Ludwigshafen	Sabine Winkelmann
Leininger Gymnasium Grünstadt	David Gabriel
Wilhelm-Hofmann Gymnasium St. Goarshausen	Dennis Motsch
Maria Ward-Schule Mainz	Lena-Marie Hau
Theodor-Heuss-Gymnasium Ludwigshafen	Julius Pieper
Carl-Bosch-Gymnasium Ludwigshafen	Tobias Häuselmann
Auguste-Viktoria-Gymnasium Trier	Anna Madert
Gauß-Gymnasium Worms	Carl May
Werner-Heisenberg Gymnasium Neuwied	Robert Ginter
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Trier	Annkatrin Fiedler
Cusanus-Gymnasium Wittlich	Myriam Ritz
Nikolaus-von-Weis-Gymnasium Speyer	Marie Garthe
Gymnasium Nonnenwerth Remagen	Christopher Alt
Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium Dahn	Aline Kriebel
Theresianum Mainz	Leonard Rupp
Integrierte Gesamtschule Koblenz	Jan Rittgen